



© Felix Brüggemann

„Die Not der Menschen in Kenia, Äthiopien, Eritrea, Somalia und dem Südsudan verdient unser aller Aufmerksamkeit. Konkrete Hilfe ist bitter nötig.

Darum bin ich für die engagierte Initiative des rotarischen Afrika-Forums zur Bekämpfung der katastrophalen Folgen der Dürre in Ostafrika sehr dankbar.“

Horst Köhler, Bundespräsident a.D.

AFRIKA FORUM

Im Afrika-Forum haben sich die Vorsitzenden der sieben afrikanischen Länderausschüsse von Rotary Deutschland und Österreich zusammengeschlossen:

- Nordafrika D 1830
Tyll Weber-Carstanjen
- Zentralafrika D 1841
Hans Rohde
- Westafrika D 1860
Karl Kunz
- Nigeria D 1842
Hans-Georg Fick
- Ostafrika D 1800
Stephanie Wätjen
Jan-Peter Sölter
B. Wolf-Wicha D 1920
- Südl.Zentralafrika D 1850
Hans-Günther Gellersen
- Südliches Afrika D 1820
Rainer Moosdorf
- Afrika Forum
Bernd Ilbertz D 1820



Sie rufen in einer besonders dramatischen Situation, die kaum Beachtung findet, gemeinsam zu Spenden auf, um die große Not vieler Menschen in den ostafrikanischen Staaten schnell zu lindern. Mit der Caritas International konnte ein Kooperationspartner mit einem Netzwerk von Partnern an den Brennpunkten zur schnellen Umsetzung der Hilfsmaßnahmen gewonnen werden.

Die schwerste Dürre-Krise in Ostafrika seit 40 Jahren

In Teilen Äthiopiens, Kenias, Eritreas, Somalias und Süd-Sudans fiel in den letzten vier aufeinander folgenden Regenzeiten kein Tropfen Wasser vom Himmel. Laut der Vereinten Nationen sind Millionen Menschen mangel- und unterernährt. Ihnen droht akut der Hungertod.

- Wasserquellen sind versiegt
- Ernten sind verdorrt
- Vieh ist verendet
- Menschen haben ihre Lebensgrundlage verloren
- Selbstversorgung ist nicht mehr möglich
- Aufgrund des russischen Krieges in der Ukraine wird die Nahrungsmittelknappheit noch weiter verschärft.



(Bilder Caritas)

Humanitäre Soforthilfe über die Caritas in Somalia und Kenia

In der somalischen Region Hiran sowie in der Region Banadir (Mogadischu) werden insgesamt 32.328 Binnenvertriebene und gefährdete Haushalte und im Grenzgebiet zwischen Äthiopien und Kenia, im Marsabit County, 43.586 Hirtennomaden und Agro-Pastoralisten (davon ca. 10.000 Kinder) von Caritas mit Hygiene-Kits, Lebensmitteln und Wasser versorgt. Das Ziel ist, das unermessliche Leid und den Verlust von Menschenleben zu verringern.

Wir wollen mit unserer Aktion vor allem die täglichen Lieferungen von sauberem Trinkwasser unterstützen. Der größte Wassertankwagen kann 18.000 Liter pro Fahrt transportieren. Die Füllung dieses Wassertankwagens kostet samt Auslieferung € 300,--. Ein Haushalt erhält 45 l am Tag (durchschnittlich 6 Personen à 7,5 l).

Die Mitglieder des Afrika-Forums bitten von Herzen um Ihre Spende

Rotary ist schlank und kostenneutral organisiert. An Verwaltungskosten fallen 8,87% bei der Caritas an. **Mit nur € 25,-- können Sie also eine Familie einen Monat lang mit frischem Wasser versorgen.** Nicht-Rotarier bitten wir, im Verwendungszweck ihre Anschrift anzugeben, damit RDG eine Zuwendungsbescheinigung aus- und zustellen kann.

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.

IBAN: DE80300700100394120000 BIC: DEUTDEDD

Verwendungszweck: Hunger Ostafrika Projekt Nr. C477900 P2301

Vielen Dank!

Die afrikanischen Länderausschüsse von Rotary Deutschland und Österreich

Nähere Informationen siehe: <https://de.rotary.de/la-ostafrika/de/index.php>.